

Das Bild der Mutter*).

I.
Wenn Du auch Allen hübsch bist,
Neb Mitterlein, bist Du's nicht
Dein tiefdurchdrungenes Antlitz ist
Für mich das herrlichste Gesicht.

II.
Ich soll in diesen Jügen leben,
Daß Du einst, in der Reuezeit,
Bist gleichfalls jung und schön gewesen
Und hoch beglückt in Herrlichkeit?

Des Vaters Bild.

I.
Du fragst, ob ich das Bild wohl kenne?
Ein Kind ist es, ein Zug im Zin,
Den ich selbst Vater nennen mag,
Der mich nicht auf den Armer trug.

II.
Wie soll ich Dir die Liebe danken,
Die Sorge um mich Tag und Nacht,
Die Opfer, die Du ohne Danken
Für meine Zukunft hast gebracht?

*) Das erste Gedicht unter sechs Mitarbeitern... Das Bild der Mutter haben wir bereits veröffentlicht; wir drucken es hier nochmals ab, weil es mit dem zweiten zusammengehört ist.

zimmer. zehn Minuten später war die Schleiße weg, und als er Helene im Hause begegnete, trug sie umfangesen und frischlich die Schleiße wieder wie Tags vorher an ihrer Brust.

Der Zufall ist erstlich heftig, als er an sich die Entdeckung machte. Denn wenn er sich auch mit dem Gedanken schon seit einiger Zeit vertraut gemacht, daß er für den Rest seines Lebens einer Stütze bedürfte, so war er an dieses Projekt doch immer nur mit dem kalten Verstand herangekommen, und hatte nicht im Entferntesten an eine Verbindung aus wahrer inniger Neigung gedacht.

Aus Halle und Umgegend.

Nächsten Mittwoch, den 3. März, Nachm. 4 Uhr wird das Sängertor der hiesigen Realschule, wie bereits ein Inserat d. Bl. ankündigt, im Volkshausale den ersten und zweiten Theil der Jahreszeiten von Haydn unter Direction des Herrn Zehler zum Vortrag bringen.

In vergangener Nacht gegen 1/2 Uhr wurde im Appartement des hiesigen Bahnhofs ein Mann in den 40er Jahren tot gefunden, dessen Persönlichkeit bis jetzt nicht festgestellt werden konnte. Derselbe trug eine Bladmarte mit der Nr. 24 bei sich, wird daher wohl ein Fabrikarbeiter gewesen sein.

Geboren: Ein unehel. S., Gerbergasse 14. — Dem Steinpauernmeister F. Schilling ein S., Klauschorwerk. 10. — Dem Handarbeiter F. Knappfiser ein S., Unterplan 7. — Dem Fabrikarbeiter C. Weinhardt eine T., Fischerstraße 38. — Dem Restaurateur L. Seifert ein S., großer Berlin 16 a. — Dem Handarbeiter L. Sacke eine T., Saalberg 7. — Ein unehel. S., eine unehel. T., Entbind.-Institut.

Table with 10 columns: Datum, Barometer, Thermometer, Wind, etc. for 29. Febr. and 1. März.

Wasserstand der Saale bei Halle (an der königl. Schiffschleuse bei Trotha) am 29. Februar Abends am neuen Unterhaupt 3,42, am 1. März Morgens am neuen Unterhaupt 3,34 Meter.

Was anders sah es an diesem Vormittage in der Pfarre aus. Denn während der Zufahrt in hängem Luftumtuche zu den Alten seine Zusticht und eine recht vermittelte Rechtsache in Angriff genommen hatte, ging der Oberpfarer in stiller Freude in seinem Garten zwischen den Frühlingsbeeten umher.

Das tiefe barometrische Minimum, welches gestern durch die stark Abnahme des Luftdrucks im Nordwesten angedeutet wurde, liegt jetzt über Südwesten, über den heftigsten Theil hiesigen Nordwest mit ausfallendem Wetter, an der südlichen Ostsee und westlichen Ostsee hatte bis hiesigen Abend mit ausgedehnter Niederdrückung bedingend. In der übrigen Ostsee herrschte ruhiges, wenig bewegtes Wetter, mit mäßigen westlichen Winden und mäßiger Temperatur. Im Nordseegebiete dagegen ist Erwärmung eingetreten.

Primastämme vertreten. Pfautauben, Lockentauben, Perücken, Türken, Carriers, Dagotten, Indianer, Möwen, Zimmler u. waren in guten Exemplaren ausgefellt. Bei den Tauben fielen sofort die großen, über ein Meter klaffenden blauen Römer und weißen Monteaban auf, welche man ihrer Größe wegen in Hüpfertägen untergebracht hatte.

Magdeburg. Die Stadt Magdeburg wird zur Feier der vor zweihundert Jahren nach den Bestimmungen des westfälischen Friedens ermöglicht vollzogenen Vereinigung mit dem Hause Hohenzollern außer unserm Kaiser, auch noch den Kronprinzen, die Prinzen Wilhelm, Karl und Albrecht, sowie die vier Ehrenbürger der Stadt: Hellmuth Graf v. Wolff, Generalfeldmarschall, geb. 26. October 1800, Ehrenbürger seit 1870; Otto Edward Leopold Fürst von Bismarck-Schönhausen, geb. 1. April 1815, Ehrenbürger seit 1875; Hans Viktor v. Ullrich, Regierungs- und Bau- rath, geb. 28. März 1806, Ehrenbürger seit 1876; Leonhard v. Blumenthal, General der Infanterie und kommandirender General des 4. Armeekorps, geb. 30. Juli 1810, Ehrenbürger seit 1877, und die Vertreter der Städte und Gemeinden des Erzbiethums Magdeburg speziell einladen.

Wetterbericht vom 28. Februar 1880, 8 Uhr Morgens.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer auf 0 Gr. u. d. Meeresh. reb. in Millimeter, Wind, Wetter, Temperatur in °C. 6° R. — 4° R.

*) See ruhig. *) Seezug leicht. *) Seezug leicht. *) Nachts Schnee, Morgens Regen. *) Nachts Regen. *) Gestern Nachmittag Schneeböden. *) Gestern Nachmittag Schnee. *) Gestern Schneegestöber. *) Nachts Schnee. *) Früh etwas Schnee. *) Gestern Nachmittag Schnee.

*) Das erste Gedicht unter sechs Mitarbeitern... Das Bild der Mutter haben wir bereits veröffentlicht; wir drucken es hier nochmals ab, weil es mit dem zweiten zusammengehört ist.

Das tiefe barometrische Minimum, welches gestern durch die stark Abnahme des Luftdrucks im Nordwesten angedeutet wurde, liegt jetzt über Südwesten, über den heftigsten Theil hiesigen Nordwest mit ausfallendem Wetter, an der südlichen Ostsee und westlichen Ostsee hatte bis hiesigen Abend mit ausgedehnter Niederdrückung bedingend.

Was anders sah es an diesem Vormittage in der Pfarre aus. Denn während der Zufahrt in hängem Luftumtuche zu den Alten seine Zusticht und eine recht vermittelte Rechtsache in Angriff genommen hatte, ging der Oberpfarer in stiller Freude in seinem Garten zwischen den Frühlingsbeeten umher. Der Zufall ist erstlich heftig, als er an sich die Entdeckung machte. Denn wenn er sich auch mit dem Gedanken schon seit einiger Zeit vertraut gemacht, daß er für den Rest seines Lebens einer Stütze bedürfte, so war er an dieses Projekt doch immer nur mit dem kalten Verstand herangekommen, und hatte nicht im Entferntesten an eine Verbindung aus wahrer inniger Neigung gedacht.

Den Empfang der neuesten Stoffe zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommer-Garderobe zeigt ergebenst an
gr. Ulrichstraße 5.

H. Honig,
 a. Bd. 60 Bg.
A. Trautwein,
 gr. Ulrichstr. 30.
 Stuben-Coak empfehlen
Klinkhardt & Schreiber,
 Bauhof.

L. Richter.

Bekanntmachung.

Die Frühjahrs-Kontrollversammlungen im Bezirk des unterzeichneten Landwehr-Bataillons finden für das Jahr 1880 in der nachfolgend angegebenen Zeit statt:

- 1. Kompagnie.**
Merbitz am 3. April Vormittags 9 1/2 Uhr.
Cönnern „ 3. „ Nachmittags 1 „ „
- 2. Kompagnie.**
Grübers am 1. April Vormittags 11 Uhr.
Niemberg „ 1. April Nachmittags 3 „ am Bahnhof.
Giebtigstein am 2. April Vormittags 9 Uhr.
 „ „ 2. April „ 11 „ „
Ballwitz „ 2. April Nachmittags 3 „ Gasthof z. grünen Birle.
- 3. Kompagnie**
 auf dem Hofe der Moritzburg am Paradeplatze in Halle a/S.
Jahrgang 1876 am 30. März, Morgens 8 Uhr.
 „ 1874 „ 30. März, Vormittags 10 Uhr.
 „ 1875, 1879, Marine und unbrauchbare Soldaten am 30. März, Mittags 12 Uhr.
 „ 1873 am 31. März, Morgens 8 Uhr.
 „ 1877 und 1878 am 31. März, Vormittags 10 Uhr
 „ „ „ „

Zu diesen Kontrollversammlungen haben sämtliche im Bezirk sich aufhaltende Offiziere, Aerzte, obere Militärbeamte und Mannschaften im referenzpflichtigen Dienstalter, sowie auch die der Seendeer angehörenden Mannschaften der Flotten- und Verft-Division zu erscheinen, was hierdurch mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, daß besondere Ordres nicht auszugeben werden, die Betreffenden vielmehr in Folge dieser Bekanntmachung zum Erscheinen verpflichtet sind und das unentschuldigste Ausbleiben die gesetzliche Strafe nach sich zieht.

Halle a/S., den 25. Februar 1880.
 Königliches Bezirks-Commando des 2. Bataillons (Halle) 2. Magdeburgischen Landwehr-Regiments Nr. 27.

Schulangelegenheit.

Die Aufnahmeprobe für die zur höheren Töchterschule in den Französischen Stiftungen angemeldeten Schülerinnen sind am 10. März (Mittwoch) von 11—1 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt in Empfang zu nehmen. Die betreffenden geübten Eltern werden gebeten, dabei die noch rückständigen Lauf- und Impfstempel der Kinder vorzuzeigen.
 Halle a/S., den 1. März 1880. **Dammann.**

Behrerinnen-Seminar in Halle a. S.

Das mit der höheren Töchterschule in den Französischen Stiftungen verbundene Behrerinnen-Seminar beginnt das Sommerhalbjahr am 6. April (Dienstag) Vormittags um 8 Uhr. — Nähere Auskunft und Prospekte durch den unterzeichneten Dirigenten des Seminars.
 Halle a/S., den 1. März 1880. **Dammann,**
 Inspektor der höh. Töchterschule.

Billigster Laden in Halle a. S.

Rathhausgasse 16 im Stiftshause.

- | | |
|--|---|
| Abgepaßte feine Handtücher mit rothem Rand, das ganze Dgd. nur 2,25. | Carbinen in Woll, Zwirn u. Tüll in reicher Auswahl von 20 $\frac{1}{2}$ an. |
| Bestreute Wischtücher mit rothem Rand Dgd. nur 3,50. | Ein großer Posten Bettzeug von 25 $\frac{1}{2}$ an. |
| Seidene Staubtücher 1/4 Dgd. nur 50 $\frac{1}{2}$ | Große Wasfel-Bettdecken mit langen Franzen von 1,75 an. |
| Seidene Damast-Wischtücher nur 1 $\frac{1}{4}$ und 1,50. | Große weiße Taschentücher Duzend nur 1 $\frac{1}{4}$. |
| Seidene Damast-Servietten 1/2 Dgd. nur 2,25 $\frac{1}{4}$. | Feinste Taschentücher 1/2 Duz. nur 1,25. |

Wäsche

Bin ich im Stande durch eigene großartige Maschinenfabrikation meines Berliner Hauptgeschäftes billiger als die gesamte Konkurrenz verkaufen zu können und bemerke, daß nur gute und unverwundliche Stoffe verarbeitet werden.
 Erstlings-Hemden 25 und 30 $\frac{1}{2}$. Knaben- und Mädchen-Hemden in allen Größen von 50 $\frac{1}{2}$ an. Damen-Hemden nur 1,00 und 1,25. Herren-Hemden nur 1,25 und 1,50.

Damen-Unterröde mit Saumchen von 1,00 an bis zu den elegantesten Schleppröden. **Damen-Hosen** mit Spitzenanlag nur 85 $\frac{1}{2}$. **Damen-Hosen** mit Schweizer Stickerei nur 1,25. **Damen-Negligés** mit Spitzen garnirt von 1 $\frac{1}{4}$ an. **Gutfigende Überhemden** mit starker Brust von 2,30. **Damen- und Kinder-Corsetts** in reicher Auswahl sehr billig.

Damen-Tragen, Herren-Tragen, Stulpen, Damen-Grabatten, Damen- und Kinder-Schürzen auffallend billig
 nur Rathhausgasse 16 im Stiftshause.

Fenchel's Berliner Commandit-Geschäft.

Aufträge nach außerhalb werden sofort u. bestens effectuirt.

Der Vorstand und die Mitglieder des hiesigen Vaterländischen Frauenvereins werden zu der auf hiesigen Rathshause im Sitzungssaale des Magistrats **Donnerstag den 4. März cr., Nachmittags 3 Uhr** stattfindenden General-Versammlung freundlichst hiermit eingeladen.
Seeligmüller, Schriftführer. **Frau von Voss,** Vorsitzende.

Schwarze Cachemirs in prachtvoller Qualität und Farbe empfiehlt preiswürdig **Wth. Walter,** Leipzigerstrasse 92.

Submission.

Die Herstellung einer Einfriedigungsmauer im landwirtschaftlichen Institut an der verlängerten Wilhelmstraße entlang, veranschlagt zu 1000 Mark, soll in General-Entreprise in öffentlicher Submission vergeben werden, wozu Termin auf **Freitag den 5. März cr. Vormittags 11 Uhr** in meinem Bureau Friedrichstraße 24 an-raumt ist. Offerten werden daselbst bis zur Terminsstunde entgegengenommen und liegen Zeichnung, Bedingungen und Kostenanschlag ebenda zur Einsicht aus.
 Halle a/S., den 25. Februar 1880. **Königlicher Landbaumeister von Tiedemann.**

Frischen Portland-Cement in 1/2, 1/4, 1/8 Tonnen und ausgewogen offeriren billigst **Klinkhardt & Schreiber,** neue Promenade 12.

Gebr. Sernau,
 66. Große Steinstraße 66,
 Damen- und Mädchen-Mäntel-Fabrik
 empfehlen für **Confirmanden:**
Fichus, Dollmans, Mantelets, Talmas, Jaquettes und Paletots
 in neuester Ausführung, reichsammet und geschmackvollen Garnierungen von 4,50 $\frac{1}{2}$ bis 20 $\frac{1}{4}$ **Regenmäntel**
 stets großes Lager in allen neuen und gangbaren Formen, für Mädchen jeder Größe von $\frac{1}{2}$ 2,50 an, für Damen von $\frac{1}{2}$ 7,50 an.

Bandwurm mit Kopf,

entfernt in 1—2 Stunden vollständig, gefahr- und schmerzlos ohne jede Vor- oder Hungertur, sowie ohne Anwendung von Cassia und Granatwurzel, unter Garantie. Das Mittel ist für jeden menschlichen Körper sehr gesund, sowie leicht zu gebrauchen, sogar bei Kindern im Alter von einem Jahr. Auch brieflich.

Adresse ist: **H. Lutze** in Braunschweig.

Die meisten Menschen leiden an diesem Uebel, ohne es zu wissen und werden dieselben größtentheils von den Aerzten als Gutta serena oder Bleichsüchtige behandelt. Kennzeichen sind: Abgang nadel- oder körnigernähnlicher Glieder; unthätigkeit: Blässe des Gesichts, matter Blick, blaue Ringe um die Augen, Abmagerung, Verschleimung, stets belegte Zunge, Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit abwechselnd mit Heißhunger, Uebelkeit, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Hals, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Magen säure, Sodbrennen, häufiges Aufstoßen, Schwindel, Kopfschmerz, unregelmäßiger Stuhlgang, Jucken im After, Koliken, Kollern und wellenartige Bewegungen, dann stehende und saugende Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, Menstruationsstörung.

In Halle a/S. bin ich zu sprechen nur **Donnerstag den 4. März im Hotel „Goldener Ring“, von Morgens 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr.**

Die C. O. Wiese'sche Musik-Schule,

große Mülerstraße Nr. 10,
 beginnt den Sommer-Cursus Montag den 5. April 11 Uhr Vormittags. Gef. Anmeldungen bis dahin erbeten. Unterrichtszeit für junge Damen von 8—11, 2—4 Uhr.

Restaurant Musculus,

Wein- und Bierstube,

Bernburgerstraße 7, früher Mannischestraße 24.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich meine Wein- und Bierstube nach Bernburgerstraße 7 verlegt und mache ein geehrtes Publikum auf meine neu und elegant eingerichteten Localitäten aufmerksam. Zu empfehle:

echt bairisch Bier von S. Penninger, Erlangen, à Glas 20 Pf., Lagerbier aus der Actien-Brauerei Gohlis, à Glas 15 Pf., sowie Berliner Weibier, — Küche wie bekannt vorzüglich. Gleichzeitig mache auf mein Flaschenbier, sowie meine Weinhandlung en gros aufmerksam.

R. Musculus.

Handwerkermeister-Verein.

An die Mitglieder der Vorhufbank. Abhebung der Dividende bei dem Hendaat Herrn Kaufmann Götze **Donnerstag den 5. März und Freitag den 6. März** jedesmal von Nachmittags 3—6 Uhr.

Bauer's Brauerei.

Dienstag von 9 Uhr an Speckkuchen u. Bockbier.
F. C. Müller.

Stadtgarten.

Dienstag den 2. März Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Neuds Wurt und Suppe. **E. Seebe.**

Für den Inseratenteil verantwortlich: M. Ulfemann in Halle.

(Hierzu eine Beilage.)